

**Bibelübersetzung: «Zürcher Bibel»****» (PP Start) Folie1: Gott will das Leben**

Der Regenbogen ist gerade sehr hoch im Kurs.

Aus ganz verschiedenen Gründen ist er in aller Munde.

Fussball EM, allgemein gesellschaftlich, aber auch klimatisch.

Ein paar Unwetter mit starken Regenfällen > Sintflutartige Regenfälle

Unwetter flössen schon Respekt ein vor den Naturgewalten.

Zugleich waren wir in den letzten Wochen an den Bibelstudienabenden unterwegs in den ersten Kapiteln der Bibel. Da drängte sich eine Predigt über den Regenbogen geradezu auf.

Es drängt sich auch auf, über den Ursprung vom Regenbogen nachzudenken.

Dazu auch über seine ursprüngliche Bedeutung.

Viel Grund dankbar zu sein und sich darüber zu freuen.

**1. Mose 9,12-17**

peter hauser

3

**T Gott will das Leben!****I Von ganzem Herzen****» Folie2: Von ganzem Herzen**

Wenn wir uns Gedanken zur Sintflut machen, steht dieses katastrophale Ereignis auf den ersten Blick im Widerspruch zur Aussage, dass Gott das Leben will.

Dass Gott Leben will, dass er es von ganzem Herzen will. Gleichzeitig wollte er das Leben damals auslöschen.

**1.Mose 6,5-8**

Üblicherweise tauchen dann die Fragen auf, ob das Gott nicht voraussehen konnte, ob Gott nicht klüger hätte handeln können.

> Am Ende: Gott ist ja selbst Schuld und selbst verantwortlich für das Schlamassel.

Ich kann die Fragen verstehen, sie gehen aus meiner Sicht komplett am Kern der Sache vorbei.

Möchte es darum von einer anderen Seite her beleuchten.

Was möchten Eltern für Ihre Kinder? Warum investieren Eltern viel in Kinder?

Warum investiert der Staat viel in die Ausbildung von Kindern, von jungen Menschen?

Weil sie später möglichst gut selbständig ihr Leben meistern sollen! Eigenverantwortlich!

Das beinhaltet ein Risiko.

peter hauser

4

Angenommen ein junger Erwachsener hat sein Studium erfolgreich abgeschlossen. Master.

Die Eltern und der Staat haben alles finanziert.

Nun kehrt der Mensch nach der Ausbildung den Eltern den Rücken. Er verlässt die Schweiz, wandert aus um fern der Zivilisation ein Leben als Einsiedler zu leben.

**Würden wir dann auch sagen, wie dumm die Eltern waren so viel zu investieren?**

**Wie dumm war der Staat so viel zu investieren?**

Würden wir nicht vielmehr die Entscheidung des jungen Menschen in Frage stellen?

Würden wir nicht verstehen, wenn Eltern darunter leiden würden?

Dieser junge Mensch geht einen Weg der allen weh tut: Aber er macht von dem Gebrauch, zu dem er ausgebildet wurde. Das ist das Risiko, das Eltern tragen, das ist das Risiko, das der Staat trägt.

Ein anderes Beispiel:

Als unsere Kinder das Autofahren lernen wollten, war natürlich auch die Frage. Mit unserem Auto?

Später: Ausleihen oder nicht?

Es gab eine Familie, die das nicht wollten. Speziell der Vater nicht. Er tat es nicht.

Ich sagte mir: Das ist das Risiko, das Eltern eingehen müssen > Schaden (Geld, Blech, Emotionen)

Es wäre für mich ein Zeichen von Lieblosigkeit gewesen.

Von mangelndem Zutrauen. Inkonsequenz > War das dumm?

Was das bedeutet merkt man erst, wenn es dann wirklich etwas kostet.

peter hauser

5

Sintflut: Mensch: Gott hat dem Menschen einen komplett neuen Ferrari (Traumauto) geschenkt.

Der Mensch hat von seinem Geschenk Gebrauch gemacht. Fährt ihn am ersten Tag zu schrott.

**Früher oder später werden Eltern an ihrer Grosszügigkeit ihren Kindern gegenüber leiden.**

**Sintflut: Wir sehen einen Gott, der leidet an seiner Grosszügigkeit.**

**1.Mo 6,6**

Ist es nun dran, Gott zu hinterfragen? Nicht viel mehr den Menschen, was er mit dem macht, was ihm Gott geschenkt hat?

**Wer hat noch nie gelitten an seiner Grosszügigkeit?**

Wer hat nicht schon andere beschenkt und wurde doch enttäuscht?

Wenn zwei sich verlieben, eine Zeit lang zusammen sind, sich später aber leider wieder schmerzhaft trennen.

Das ist das Risiko! Konsequenz: Es ist dumm Beziehungen einzugehen?

Nein, aber wir können den Schmerz nachvollziehen.

Viel mehr als Gott in Frage zu stellen für seine Grosszügigkeit, für seine Risikobereitschaft sollte ich dankbar sein für einen Gott, dem das Herz blutet.

Kern: Gott kümmert sich. Ihm blutet das Herz. Es tut ihm weh, wie der Mensch missbraucht.

Der gerechte Richter und der liebende Vater sind am Ringen.

**Letztlich siegt die Liebe über das Gericht. Der Regenbogen ist das Zeichen V13**

peter hauser

6

**T Gott will das Leben!****II Mit dem Bund mit allen Lebewesen****➤ Folie3: Mit dem Bund mit allen Lebewesen**

Wegen der Masslosigkeit der Menschen hielt Gott mit der Sintflut Gericht über die damalige Welt.

Kaum war alles vorbei, will sich Gott wieder auf seine Schöpfungsabsicht konzentrieren.

Leben zu schaffen, Leben zu ermöglichen, Leben zu erhalten.

Gott will das Leben – das will er von ganzem Herzen.

**➤ (Bild)**

Regenbogen: Sichtbares Zeichen von Gottes Treue > Dreieinigkeit im sichtbaren Licht (R/G/B)

**Regenbogen: Lichteffect der Gnade Gottes**

Zeichen, er will es nicht mehr tun **V13-16**

Es ist ein Bund mit allen Lebewesen. Mensch und Tier.

Zeichen vom Willen von Gott die Erde zu erhalten für alle kommenden Generationen **V12**

Macht aber nicht einfach weiter, sondern er ordnet Dinge neu, die Bestand haben sollen.

**1.Mose 8,20-22**

Gott legt das Versprechen ab, das nicht mehr zu wiederholen. Obwohl der Mensch weiter missbraucht.

peter hauser

7

**T Gott will das Leben!****III Mit dem Bund verpflichtet sich Gott selbst****➤ Folie 4: Mit dem Bund verpflichtet sich Gott selbst****Was auffällt, Gott verpflichtet sich hier nur selbst.**

Normalerweise hat ein Vertrag, eine Abmachung, ein Bündnis immer für beide Seiten Konsequenzen.

Versicherung: Prämien zahlen, Vereinbarung einhalten.

Konsequenzen bei Vertragsverletzung.

Hier verpflichtet sich Gott nur mit sich selbst. Völlig unabhängig vom Menschen.

Wenn er den Regenbogen sieht, dann will er sich erinnern, dass er sich einseitig festgelegt hat, egal, was die Menschen tun oder lassen.

**V13-16**

Gott lässt den Regenbogen stehen

peter hauser

8

Gott

sieht  
erinnert sich  
handelt danach.

Dieser Bund ist ein reines Geschenk.

Im Vollen Bewusstsein, dass der Mensch alles missbrauchen kann. Wieder missbrauchen wird.

Er verpflichtet sich:

Leben zu erhalten  
Leben zu ermöglichen  
Die Welt ganz dem Menschen zu überlassen > wir sind verantwortlich

Wenn es wieder zu Katastrophen kommt, wo es einen Urheber gibt > Mensch

Das ist immer noch die Freiheit des Menschen.

Besser sich selbst in Frage zu stellen als Gott.

peter hauser

9

**T Gott will das Leben!**

**IV Mit den neuen Bund für alle Menschen**

**➤ Folie 4: Mit dem neuen Bund für alle Menschen**

Über diesen Bund mit dem Regenbogen als Bundeszeichen zu sprechen, geht nicht, ohne über den anderen Bund zu sprechen, der für alle Menschen bestimmt ist.

Am nächsten zu diesem Bund mit dem Regenbogen als Zeichen,  
steht der Neue Bund mit Jesus Christus mit dem Kreuz als Zeichen.

Der Bund bei Noah: Für die ganze Erde, für alle Lebewesen, Tiere inkl.

Der neue Bund mit Jesus: Für alle Menschen

**Beide Bünde beginnen im liebenden Vaterherz Gottes.**

Auch der neue Bund beginnt mit einem Gott, dessen Herz sich um Menschen kümmert

**1.Johannes 4,9+10**

Auch beim neuen Bund in Jesus:

**Die Liebe siegt über das Gericht**

**Gott bezahlt den Preis selbst, übernimmt alle Kosten**



peter hauser

10

Auch dieser Bund ist auch fast zu 100% eine reine Selbstverpflichtung von Gott

Auf sein Recht zu verzichten Menschen zu verdammen.

Auf sein Recht zu verzichten Menschen zu bestrafen.

Verpflichtet sich selbst die Schuld zu beseitigen.

Jesus: Die Schuld stellvertretend zu tragen.

## **Unterschiede**

Noah: Keine Zustimmung nötig > Naturgesetz

Jesus: Eine Zustimmung nötig > Geschenk annehmen > Gutschein einlösen

Noah: Für die sichtbare Welt

Jesus: Bund für die unsichtbare Welt

Noah: Ein Bund für die Schöpfung

Jesus: Ein Bund mit dem Schöpfer

Noah: Nur eine Familie

Jesus: Die Türe steht jedem offen.

Gott will das Leben des Menschen, um jeden Preis!

> Freude bei jedem Regenbogen

Gottes vorbildliches Handeln für uns, zum Vorbild nehmen

## **Wer wirklich liebt, der wird auch an seiner Grosszügigkeit leiden**

### **Bereitschaft, wieder neu Risiken einzugehen**

Vertrauen

Zutrauen

Nochmals Chancen geben

Vergeben